

Die Mittelsteinzeit

Die Mittelsteinzeit liegt zwischen der Altsteinzeit und der Jungsteinzeit. Diese Epoche dauerte nur rund 5000 Jahre. Die mittlere Steinzeit begann um 9500 v. Chr. und endete in West- und Südeuropa um 5500 v. Chr.

Etwa 9700 v. Chr. wurde es **wärmer** in Mitteleuropa. Die Gletscher schmolzen, das Eis ging zurück. Wälder begannen zu wachsen. Statt einzelnen Kiefern und Birken wuchsen nun auch Laubbäume wie Haselnussbäume und Eichen. Der Meeresspiegel stieg um etwa 100 Meter an.

Die **letzte Eiszeit** war zu Ende. Die Tiere der Kälte wie das Rentier wanderten in kalte Regionen oder starben aus wie das Mammut. Dafür lebten nun Tiere wie das Wildschwein, der Rothirsch oder der Auerochse in den **Laubwäldern**.

Gejagt wurde nun mehr auf Standwild, das heißt Wild, das nicht abwanderte, sondern in einem Revier blieb. Dazu gehören Hirsche, Rehe und Wildschweine. Auch **gesammelt** wurde weiterhin, also Beeren, Nüsse, Früchte oder auch Muscheln. Besonders beliebt waren wohl Haselnüsse. Die Menschen mussten ihre **Jagdmethoden** ändern. Man jagte nun mit Harpunen und Pfeil und Bogen. Und man benutzte kleine Spitzen aus Feuerstein für die Jagd. Diese sind das typische Zeichen der Mittelsteinzeit und werden **Mikrolithen** genannt (griechisch *mikros* = klein, *lithos* = Stein).



- ① **Fasse** in deinen eigenen Worten **zusammen**, wieso die Menschen ihre Jagdgewohnheiten verändern mussten in der Mittelsteinzeit.

- ② Die Menschen in der Mittelsteinzeit zogen immer noch als Jäger und Sammler herum, aber nicht mehr so weit wie ihre Vorfahren in der Altsteinzeit. Wieso? Begründe diese Aussage mithilfe des Textes auf der ersten Seite.

- ③ Stell dir vor du bist ein Sammler oder eine Sammlerin in der Mittelsteinzeit und du warst den ganzen Tag lang auf der Suche nach Nahrung. Nachdem du am Abend nach Hause zu deiner Familie gekommen bist, öffnest du deinen Sammelbeutel aus Leder. **Zeichne** den Inhalt.